

„Berufe für Hauptschüler“ Das Buch für clevere Hauptschüler

Idee und innovativer Ansatz

Ziel:

Ziel des Projektes war ein für Schüler von Schülern entwickeltes Handbuch zum Thema Ausbildung. Leitmotiv für das Handbuch sollten die Fragen der Schüler zu diesem Thema sein. Zusätzlich sollte das zu entwickelnde Produkt so angelegt sein, dass auch nachfolgende Schülergruppen bzw. Jahrgänge damit arbeiten können.

Konzept:

Eine festgelegte Schülergruppe (H9) wurde unter Betreuung einer Fachkraft unseres Kooperationspartners Job Club Altona im Rahmen eines LOS-Projektes (gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des europäischen Sozialfonds) zu einem Recherche- und Redaktionsteam. Am Ende der gemeinsamen Arbeit sollte zumindest die Vorlage zu einem Handbuch zum Thema Ausbildung vorliegen. Die Durchführung des Projektes fand fächerübergreifend im Regelunterricht und an Projekttagen statt. Über Sponsorengelder konnte der Druck des Buches finanziert werden, so dass im neuen Schuljahr wirklich und wahrhaftig ein Buch präsentiert werden konnte.

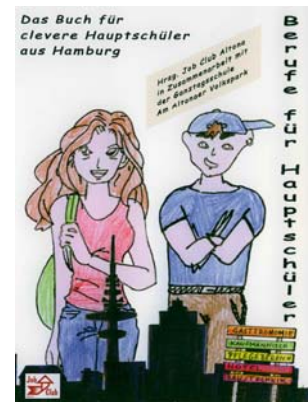
Eigenengagement und Selbsttätigkeit

Den Schülern war zu Beginn des Projektes nicht bewusst, dass es eine Vielzahl von Ausbildungsmöglichkeiten für Hauptschüler gibt. Die Mädchen wollten Arzthelferin, Verkäuferin oder Friseurin werden. Bei den Jungen führt seit Jahren der Kfz-Mechatroniker oder der Tischler die Hitparade der Berufswünsche an. Dabei wussten die Jugendlichen zumeist nicht, was diese Entscheidung im Ausbildungs- und Berufsalltag eigentlich bedeutet. Auch kannten sie in der Regel keine Alternativen.

Hier setzte die Idee des Handbuches an. Aus aktuellem Datenmaterial des statistischen Landesamtes Nord identifizierten die Schüler bei ihrer Recherche 72 Berufe, die Hauptschülern wirklich offen stehen. Danach wurden insgesamt 31 Personalverantwortliche und Berufspraktiker interviewt, um anschließend 72 Berufsbilder zu portraituren. Aufgrund von Schülerwünschen wurde das Ganze noch ergänzt mit weiteren Kapiteln zum Thema Bewerbung sowie einem aktuellen Adressenverzeichnis zum Thema Ausbildung.

Herausgekommen ist dabei ein 312 Seiten umfassendes Werk, dessen Layout im Wesentlichen von den Schülern entworfen wurde.

Am 31.09.2006 präsentierten die Schüler vor ca. 130 Vertretern aus Schule, Wirtschaft und Politik im Rahmen einer Lesung ihr Werk. Im Anschluss konnten dann Interessierte handsignierte Exemplare von den Schülern erwerben.



Fachlicher Informationswert

Die ausgewählten Berufe wurden über 31 Interviews mit Praktikern vorgestellt und vermitteln in der Sprache der Schüler ein lebendiges und realistisches Bild der Arbeitswelt. Das Buchprojekt ermöglichte den Schülern eine forschende Herangehensweise an das Thema Ausbildung und bot so mehr Erkenntnis- und Erfahrungsgewinn als nur das eigene Bemühen um Ausbildung und berufliche Zukunft. Sponsoren ermöglichten, dass diese Projektarbeit ein wirkliches Buch werden konnte und somit auch den Wunsch der Klasse, „nämlich auch anderen Schülern den Weg in einen Ausbildungsberuf ein wenig zu erleichtern“, erfüllt wurde.



Absatz und Gewinnplanung

Inzwischen sind knapp 700 Exemplare des Buches „Berufe für Hauptschüler“ über den Buchhandel, die Schule und den Job Club Altona verkauft worden. Die Arbeitsstiftung Hamburg hat für jeden ihrer Berater ein Buch gekauft und berät mit dem Buch Hauptschüler bei der Übergangsplanung.

Mit dem Erlösgewinn ist eine Aktualisierung und Neuauflage zwischen den Kooperationspartnern verabredet worden.

Fazit

Die Schüler hatten bei diesem Projekt das Gefühl, sie tun etwas für sich und helfen gleichzeitig auch anderen. Das Thema hatte für sie eine große Bedeutung. Sie konnten viel über Berufe erfahren und Arbeitgeber kennen lernen. Ungewohnt aber motivierend für die Schüler war, dass es kein Richtig oder Falsch gab, sondern dass sie die Inhalte und das Aussehen des Buches selbst bestimmen konnten. Für die Teilnehmer des Projektes persönlich ist das Projekt sehr erfolgreich, weil sie in ihren Augen etwas „Gutes“ geschaffen haben, worauf sie stolz sein können.

